

Deutsche Uhrmacher-Zeitung



Bezugspreis:

für Deutschland und Ostr.-Ungarn
unmittelbar von der Geschäftsstelle
bezogen

vierteljährlich 1,75 Mark,
jährlich 6,75 Mark
vorauszahlbar

Bestellungen nimmt ferner jede
Postanstalt oder Buchhandlung zum
Preis von 1,50 Mark vierteljährlich
entgegen

Bezugspreis fürs Ausland
jährlich 7,50 Mark vorauszahlbar

Preise der Anzeigen:

die viergespaltene kleine Zelle oder
deren Raum
für Geschäfts- und vermischte An-
zeigen 50 Pfg.,
für Stellen-Angebote und Gesuche
die Zelle 40 Pfg.
Die ganze Seite (400 Zeilen zu 40 Pfg.)
wird mit 150 Mark berechnet

Die Deutsche Uhrmacher-Zeitung
erscheint am 1. und 15. jedes Monats

Einzelne Nummern kosten 30 Pfg.
Probenummern (aus überzähligen
Beständen) werden auf Verlangen
gratis und franko zugesandt

Organ des Deutschen Uhrmacher-Bundes

Fernsprech-Anschluß
Amt I, Nr. 2984

* Verlag der Deutschen Uhrmacher-Zeitung Carl Marfels A.-G. *

Telegramm-Adresse
Marfels, Berlin, Zimmerstr. 8

XXIX. Jahrgang

* Berlin, den 15. Juni 1905 *

Nummer 12

Alle Rechte für sämtliche Artikel und Illustrationen vorbehalten

Auf nach Nürnberg!

Zum letztenmal vor der Enthüllung des Henlein-Denkmal und der Eröffnung der Historischen Uhren-Ausstellung in Nürnberg sprechen wir zu unsern Lesern. Sie seien hiermit nochmals zu dem Ehrentage des Begründers der heutigen Taschenuhrenindustrie herzlichst eingeladen, der auch ein Ehrentag für die Kollegen werden soll. Schon sind zahlreiche Anmeldungen von nah und fern in unseren Händen, sodaß eine große Beteiligung bereits jetzt verbürgt ist. Die Kollegen werden in Nürnberg in der herzlichsten Weise aufgenommen werden; dafür wird auch der Nürnberger Uhrmacherverein sorgen, der es sich angelegen sein lassen wird, die Teilnehmer mit offenen Armen zu empfangen.

Wie für die Enthüllung des Denkmals, so ist auch für die Historische Uhren-Ausstellung alles aufs beste vorbereitet. Die Entwicklung der Uhr wird durch die hervorragendsten Sammlungen alter und wertvoller Uhren in bisher unerreichter Vollständigkeit gezeigt werden, und ebenso wird die moderne Uhrenindustrie, sowohl der Groß- wie der Kleinuhrmacherei, durch die bedeutendsten Fabriken des Faches vertreten sein. Wir geben uns der Hoffnung hin, daß die verschiedenen Veranstaltungen, die der Fest-Ausschuß für den kommenden 1. Juli vorbereitet, auch entfernter wohnende Kollegen für die Reise entschädigen wird. Das inzwischen festgestellte Programm ist das folgende:

Programm der Festlichkeiten anläßlich der Enthüllung des Henlein-Denkmal und der Eröffnung der Historischen Uhren-Ausstellung in Nürnberg

Am 30. Juni: Von 8 Uhr morgens ab: Empfang der Gäste im Hotel Maximilian am Marientor, in der Nähe des Hauptbahnhofs. — Verteilung des Festzeichens.

Abends 8 Uhr: Begrüßungsabend im Hotel Maximilian. Konzert. Vorträge.

Am 1. Juli: 10^{1/4} Uhr vormittags: Versammlung vor dem Denkmal am Hefnerplatz.

10^{1/2} Uhr: Beginn der Enthüllungsfeier. Musik und Weihechor, letzterer ausgeführt vom Gesangverein „Liederkrantz“. Festrede des Vorsitzenden des Deutschen Uhrmacher-Bundes. Enthüllung und Übergabe des Denkmals an die Stadt Nürnberg. Antwort-Rede des Ersten Bürgermeisters, Geheimen Hofrats Dr. Ritter von Schuh. Niederlegung von Kränzen durch die anwesenden Vereine und Korporationen.

11^{1/2} Uhr: Eröffnung der Historischen Uhren-Ausstellung im Bayerischen Gewerbe-Museum. Rundgang durch die Ausstellung.

2 Uhr nachmittags: Festessen im Rosenau-Saal.

8 Uhr abends: Festabend. Konzert. Gesangvorträge. Lebende Bilder usw.

Um die nötigen Vorkehrungen zur Unterbringung der Gäste in Nürnberg rechtzeitig treffen zu können, ist es notwendig, daß wir weitere Anmeldungen so rasch als möglich erhalten! Im nachstehenden bezeichnen wir die uns als empfehlenswert genannten Gasthöfe: Einfachere Gasthöfe, wie die Mehrheit der Kollegen sie vorziehen dürfte, sind: Weißer Hahn, Königstraße; Rheinischer Hof, Königstraße; Blaue Flasche, Hallplatz; Weißer Löwe, Königstraße; Zum Pillhofer, Königstraße; Blaue Traube, Pfannenschmiedsgasse; Zur Himmelsleiter, Karolinenstraße. Als mittlere Hotels sind zu empfehlen: Hotel Maximilian, Marientor; Hotel Viktoria, Frauentor; Hotel Deutscher Kaiser, Königstraße; Bamberger Hof, Königstraße; Hotel Roter Hahn, Königstraße. Wer zur Feier des Tages sich etwas Besonderes leisten will, dem mögen folgende Häuser erster Klasse empfohlen sein: Württemberger Hof, am Bahnhof; Grand Hotel, Königstor; Hotel Goldener Adler, Adlerstraße.

Auf Wiedersehen in Nürnberg!

Geschäftsstelle des Deutschen Uhrmacher-Bundes